

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: 5 (1978)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Der Kanton Luzern	2
Offizielle Mitteilungen:	
– 9. AHV-Revision	7
– Abstimmungen	7
– Die 1000-Franken-Note	7
Lokalnachrichten	9
Der Solidaritätsfonds wird 20 Jahre alt	11
Lokalnachrichten	15
Mitteilungen des Auslandschweizersekretariates:	
– Wechsel im Amt des Präsidenten	17
– Lösung des Kreuzwort- rätsels	18
– Auslandschweizertagung 1978	18
– Bundesfeierspende	19
– Jugenddienst	20
– Lesedienst	20
Die Eidgenössische Turn- und Sportschule	21

24. 9. 1978
Eidgenössische
Abstimmung

Gründung
des Kantons Jura

Auf Seite 18 erfahren Sie alles über die **56. Auslandschweizertagung**, die in Einsiedeln stattfinden wird.



Kanton Luzern :

Biographie

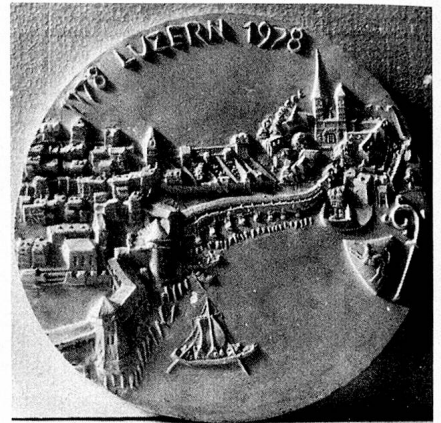
Der Verfasser, Roger Manzardo, geboren 1931, seit 1945 in Luzern. Leiter der Stabsstelle PR und Information des Unternehmens «800 Jahre Stadt Luzern». Beruflich in Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Journalismik tätig. Nach 14 Jahren Redaktor am «Vaterland», Luzern, heute Chefredaktor der Fachzeitschrift «Aero-Revue» und PR-Chef des Aero-Clubs der Schweiz.

Hauptstadt feiert Jubiläum

Dieses Jahr wird das wichtigste Datum der Gründungsgeschichte der Stadt Luzern gefeiert. Mit Urkunde vom 18. April 1178 setzte der Abt des Klosters Murbach im Elsass, Konrad von Eschenbach, den von seinem Bruder Probst Ulrich von Eschenbach und vom Konvent des Benediktinerklosters im Hof zu Luzern gewählten Leutpriester ein. Ebenfalls vor 800 Jahren stifteten die zwei Brüder aus dem freiherrlichen Geschlecht jener von Eschenbach Luzern das Marktrecht, das Stadtgericht und das Marktmass (ein Hohlmass von rund 35 Litern) und bestellten zur Aufsicht und Verwaltung zwei neue Beamte: den Schultheissen als Stadtrichter und den Ammann zur Kontrolle des Marktes.

Der Ort am Ausfluss der Reuss aus dem Vierwaldstättersee hat infolge seiner beherrschenden geographischen Lage und während längerer Zeit auch wegen seiner politischen Bedeutung in der geschichtlichen Entwicklung der Innerschweiz und der Eidgenossenschaft eine wichtige Rolle gespielt.

Zu Beginn des 15. Jahrhunderts war Luzern in den Rang einer freien Reichsstadt aufgestiegen, und das Territorium des Stadtstaates Luzern war beinahe so gross wie das des nachmaligen Kantons. Seine heutige Form erhielt der Kanton Luzern in der Mediationsverfassung von 1803.



Erinnerungsmedaille

Den typischen Luzerner gibt es nicht

Das Werden und die Entwicklung des Kantons Luzern wurden nachhaltig vom Wirken und der Ausstrahlung der Stadt Luzern beeinflusst und gestaltet. Nach wie vor ist die Stadt dominierendes Zentrum des Kantons und der Region. Aber trotzdem: den typischen Luzerner gibt es nicht. Der 1966 verstorbene Schriftsteller, Professor und Theologe Josef Vital Kopp charakterisierte diese Erfahrung folgendermassen: «Das Luzerner Volk ist, wie das alte Athen, gewissermassen eine Agora, auf der sich viele geistige und kulturelle Ströme überschichten. Der Luzerner redet fünf Sprachen, als Einheit erscheint er nur, wenn er schweigt. Auch das empfindsamste Ohr wird die Schattierungen im Dialekt des südlichen Aargaus von denen unserer nördlichen Grenzen nicht sicher scheiden. Der Ton aus der Entlebucher Kehle klingt enger an das Emmental an als an den des benachbarten Hinterlandes. Die Weggiser und Vitznauer sprechen das Idiom des benachbarten Küssnachts, und der Schongauer redet die Sprache des Freiamtes.»

Als Keimzelle des aus den fünf Ämtern Luzern, Hochdorf, Sursee, Willisau und Entlebuch bestehenden Kantons wird eine alte, alemannische Fischersiedlung «Luci-aria», was Hechtreuse bedeutet,